



Christine Lambrecht  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

### „Rathaus bald barrierefrei!“

*Viernheim 2009-* Einhausen. Der bereits im Juli 2007 vom Gemeindepapament beschlossene Rathaus-Lift, der in dem Konjunkturpaket II des Bundes nun eine endgültige Finanzierungsquelle gefunden hat, soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Die Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) erkundigte sich im Rahmen ihrer Visite der Bergsträßer Gemeinden bei Bürgermeister Philipp Bohrer nach dem Voranschreiten des lang ersehnten Bauprojektes.

135.000 Euro werden der Gemeinde aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt, um einen barrierefreien Zugang in die Obergeschosse des Rathauses zu ermöglichen und zusätzlich das Verwaltungsgebäude mit einer behindertengerechten sanitären Anlage auszustatten. Die Kommune steuert selbst 34.000 Euro zu dem Projekt bei, das dem Bensheimer Planungsbüro „Planen & Bauen“ in Auftrag gegeben wurde. Die Baustelle am Marktplatz soll nun im 3. Quartal 2009 eingerichtet werden.

Die im Konjunkturpaket vorgesehenen Gelder für Maßnahmen zur Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden lösten dabei die Finanzierungsfrage, die dazu führte, dass die Verwirklichung des Projektes über zwei Jahre auf sich warten ließ.

Ganz im Sinne des Konjunkturprogramms werden die Bauarbeiten bei einem lokalen Unternehmen in Auftrag gegeben und von dessen Angestellten ausgeführt.



Christine Lambrecht  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

„Das hilft, die regionale Bauwirtschaft zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern. Dabei kommt es vor allem auf die Signalwirkung an, die das Paket auf die Gemeinden hat“, machte Christine Lambrecht während des Gesprächs deutlich. Sie selbst zeigte sich fasziniert von den vielfältigen Maßnahmen, die im Kreis zur Verbesserung der Infrastruktur im Städtebau angemeldet wurden. Die positive kurzfristige Wirkung auf die Konjunktur in der Region sei dabei unbestritten.

Bürgermeister Philipp Bohrer empfand es als Teil der öffentlichen Fürsorge, das Rathaus behindertengerecht einzurichten. Unterstützt wurde er dabei von der Gemeindevertretung, die schon lange für den Einbau des Aufzugs in den Verwaltungssitz stimmte.

Der Edelstahlaufzug wird jedoch in Zukunft nicht nur das Leben von behinderten und alten Menschen erleichtern.

„Ein unzumutbarer Zustand, wenn man bedenkt, dass Mütter gezwungen waren, während Erledigungen im Bürgerbüro ihre Kinderwagen auf dem Marktplatz stehen zu lassen“, stellte Philipp Bohrer fest. Wie erfreulich, dass die oberen Etagen des Rathauses bald auch für Mutter und Kind zugänglich sein werden.

Zum Ende des Besuches bedankte sich Bürgermeister Philipp Bohrer bei Christine Lambrecht für den Erfahrungsaustausch zu dem bundesweiten Sonderprogramm und lud sie ein, sich demnächst persönlich von dem Ergebnis des Bauprojektes zu überzeugen. Dann im neuen Aufzug per Knopfdruck ins Bürgermeisterbüro.